



Festzug der Freude zum 175. Jubiläum

116 Gruppen zum Volksfestumzug angemeldet

Nach zwei Jahren Coronapause freut sich der Cannstatter Volksfestverein endlich wieder einen farbenprächtigen Volksfestumzug präsentieren zu können. Rund 4000 Teilnehmer erfreuen die Zuschauer.

Umzugsteilnehmer freuen sich auf das Stuttgarter Publikum

Der schönste Festzug des Landes, ein prachtvoller, bunter Lindwurm, steht in den Startlöchern. Am Sonntag, 25. September, Punkt 11 Uhr beginnt sich der herrliche Festzug mit historischen Gruppen, bäuerlichen Darstellungen, historischen Trachten und Uniformen sowie vielen Musikern aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus vom Cannstatter Kursaal aus durch die historischen Gassen der Cannstatter Altstadt auf den Wasen zu schlängeln. Liebevoll gestaltete Festwagen und mehr als 150 Pferde, Ochsen, Kühe, Geißen, schwäbisch-hällische Landschweine und anderes Getier geben diesem Festzug in diesem Jahr eine außergewöhnliche Note. In Jahren mit LWH ist der Festzug traditionsgemäß landwirtschaftlich geprägt. So wird zum Beispiel der komplette Werdegang des Brotes von der Saat über die Ernte und das Dreschen bis hin zum Backen im Backhäusle im Festzug zu sehen sein.

Historische Festwagen und Fahnen aus dem Jahr 1841

Das Wagenbauerteam des Cannstatter Volksfestvereins hat zum Volksfestjubiläum 2018 zwölf Festwagen von 1841 in mehrjähriger Arbeit rekonstruiert und nachgebaut. Für den diesjährigen Umzug sind sie wieder aufgerichtet worden. Ein Weiterer, der Wollwagen, ist dem Verein von der Stadt Kirchheim geschenkt worden. Der muss aber erst restauriert und hergerichtet werden und wird erst im kommenden Jahr zu sehen sein.

So können sich die Besucher des Festzuges auf insgesamt über 40 tolle Wagen wie den Fruchtsäulenwagen, den Kräuterwagen aus Brackenheim, den Weinwagen aus Besigheim sowie den Festwagen aus Echterdingen, den Heuwagen aus Göppingen und den Garbenwagen und den Hopfenwagen aus Rottenburg freuen. Auch die Volksfestwirtinnen und -wirte haben sich wieder engagiert.

König und Königin werden vom Bürgerlichen Schützencorps von Cannstatt eskortiert

König Wilhelm I. und seine Frau Katharina, die Volksfeststifter, werden in einer Kutsche sitzen und das Volk grüßen. Geleitet werden sie erstmals vom wiedergegründeten Bürgerlichen Schützencorps von Cannstatt, das schon beim ersten Landwirtschaftlichen Fest 1818 zusammen mit der Stuttgarter Stadtgarde zu Pferd für die Sicherheit auf dem Wasen gesorgt hat. Zwei Jahre mussten die Bürgersoldaten auf ihren ersten Einsatz beim Cannstatter Volksfestumzug warten. Die historischen Uniformen wurden mit einem finanziellen Einsatz von rund 60.000 Euro detailgetreu angeschafft.

Erstmals wird auch die rekonstruierte, nachgestickte Fahne der Stadtgemeinde Cannstatt von 1889 zu sehen sein, die der Bezirksbeirat mit sich führt. So bringt der Volksfestverein im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten nach und nach Cannstatter Traditionen zurück auf das Volksfest.

Fünf Themenblocks

„Volksfest historisch“ heißt der erste Umzugsblock, der von der Stadtgarde zu Pferd Stuttgart angeführt wird und zum Beispiel den Fruchtsäulenfestwagen und den Festwagen mit der Grabkapelle auf dem Württemberg zeigt. Der zweite Block „Volksfest kommerziell“ vereinigt die Schausteller und Wirte. Dann folgt „Traditionelles Handwerk“. In diesem Block sind die historischen Fahnen der Bäckerzunft und Küferzunft von 1841 zu sehen, aber auch ein originales Schwarzwaldfloß der Flößerzunft Oberes Nagoldtal. Die vier Schäferläufe von Markgröningen, Bad Urach, Heidenheim und Wildberg sind mit ihren Traditionsgruppen ebenso vertreten, wie der Alb-Schäferstammtisch, eine Schmiedefestwagen und ein historischer Mühlenfestwagen. Das Ländle feiert seinen 70. Geburtstag. Das ist auch das Thema des vierten Umzugsblocks. Badische und württembergische Trachtengruppen und Musikkapellen werden angeführt von den beiden Symbolfiguren des Landes Baden-Württemberg, dem Hirsch und dem Greif. Den Schlussblock bildet traditionell das Thema Landwirtschaft, das in Jahren mit LWH den Festzug dominiert. Der Kraut- und Hanffestwagen der Echterdinger aus dem Jahr 1841 wird da ebenso zu sehen sein, wie die Weinwagen aus Besigheim. Natürlich dürfen die schwarz-weißen Schweine der bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall nicht fehlen. Die Oldtimerfreunde Wilflingen präsentieren mit insgesamt 15 historischen Schleppern und Wagen das gesamte Spektrum des Werdens von Brot. Von der Aussaat über das Ernten, Dreschen und Mahlen bis hin zum voll funktionstüchtigen Backhäusle ist alles zu sehen, was den mühevollen Weg der Brotgewinnung früher ausmachte.

Cannstatter Volksfestverein organisiert mit 300 Helfern

Der Cannstatter Volksfestverein unter der Leitung von Stadtrat Robert Kauderer und dem Sauerwasserschultes Bernd-Marcel Löffler ist seit 1997 Ausrichter und Organisator dieses traditionellen Festzuges. Rund 200.000 Zuschauer werden bei schönem Wetter erwartet.

„300 Helfer sind an diesem Tag für den reibungslosen Ablauf des Festzuges im Einsatz“, so Robert Kauderer, Vorsitzender des Volksfestvereins, „viele Mitglieder freuen sich das ganze Jahr auf diesen Höhepunkt der Vereinsarbeit! Aber dieses Jahr sind wir pandemiebedingt geschwächt.“

„Dennoch sind wir stolz auf diese Leistung unseres Vereins“ ergänzt Schultes Löffler, und weiter: „Die Zusammenarbeit mit den Behörden und Helfergruppen wie Feuerwehren, Rotes Kreuz, Polizei und anderen läuft reibungslos. Man kann sich aufeinander verlassen.“ Auch in diesem Jahr wurde der Umzug künstlerisch und historisch von Wulf Wager gestaltet, der diese aufwändige Tätigkeit in diesem Jahr zum 25. Mal leistet.

Finanzierung durch Umzugsabzeichen

Das diesjährige Umzugsabzeichen ist ein bedrucktes Bändele, das für 4,- Euro am Straßenrand zu erwerben. Der Verkauf der Plaketten dient der Deckelung der hohen Kosten.

Der Umzug im SWR-Fernsehen

Das SWR-Fernsehen überträgt am Nachmittag des 25.9. zeitversetzt von 16 bis 18 Uhr den größten Teil des Festzuges. Moderieren wird Wulf Wager zusammen mit Kristin Haub. Martin Häussermann ist der Straßenreporter.

Straßendekoration

Der Volksfestverein selbst wird entlang der Umzugstrecke in der Altstadt große Volksfesterzen über die Straßen hängen. Die Marktstraße wird mit Strohkränzen geschmückt.

Eigens dafür hat der Cannstatter Volksfestverein Fahnen mit dem historischen Fruchtsäulenfestwagen von 1841 im Format 1 x 1,5 m sowie Fahnen mit dem Cannstatter Wappen im gleichen Format herstellen lassen. Sie sind zum Preis von 60,- EURO inkl. Querstange in der Geschäftsstelle in der Heinrich-Ebner-Straße 4, Tel. 9559110 zu erhalten. Außerdem gibt es auch große Fahnen (4 x 1,5 m), die zum Preis von 250,- EURO ebenfalls auf der Geschäftsstelle zu erwerben sind.

Während des Volksfestes sind die Fahnen auch am Verkaufsstand im Sockel der neuen Fruchtsäule erhältlich. Ebenso bietet der Cannstatter Volksfestverein zahlreiche Merchandisingartikel an: Bierkrüge, T-Shirts, Plaketten, Postkarten, Schmuck, Holzkarussell, Spieluhr, Zinn geschenke mit Cannstatter Wappen, Pins und vieles mehr auch in einem Stand auf dem Historischen Volksfest in Stuttgart an.

In jedem Wasen-Festzelt, in der Fruchtsäule und auf dem Historischen Volksfest ist außerdem die neueste Ausgabe der Cannstatter Volksfestzeitung kostenlos zu erhalten.

Am Daimlerplatz, in der Marktstraße auf Höhe des Kaufhofs und am Cannstatt Carree sowie an der Fruchtsäule wird der Festzug kompetent kommentiert.

Info:

Zur Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen gerne

Robert Kauderer unter Tel. 0163 5591113

oder

Wulf Wager unter Tel. 07127 9315807 oder 0170 2884501 zur Verfügung.

Cannstatter Volksfestverein e.V.

Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 22, 70372 Stuttgart

www.cannstatter-volksfestverein.de